

Die Lebensmittelversorgung.**Das billigere Rindfleisch in Wien.**

Ueber die Frage der Verbilligung des Rindfleisches erhalten wir von unterrichteter Seite folgende Mitteilungen:

An den vom Ernährungsamte angekündigten Verkauf von billigerem Rindfleisch hat die Öffentlichkeit insofern Kritik geübt, als sie den Preis von acht Kronen per Kilogramm bemängelte. Man war der Meinung, daß es sich um ein „Volksernährungsmittel“ handle, und daß diese Eigenschaft auch in der Billigkeit des Preises zum Ausdruck gelangen würde. Der Laie macht sich keinen Begriff, mit welchen Schwierigkeiten die Aufbringung dieser Transporte verbunden ist.

Ein Vergleich zwischen dem Preise des Volksrindfleisches und dem des bisher verkauften Rindfleisches zeigt, daß letzteres sich wesentlich höher stellt. Kostet doch ein Kilogramm hinteres Rindfleisch 11 bis 12 Kronen. Mit der voraussichtlich vermehrten Zufuhr dürfte hoffentlich durch das neu herangeschaffte Nahrungsmittel ein allgemeiner Druck auf das jetzige hohe Preisniveau des Fleisches ausgeübt werden können und wird auch abgesehen davon auf eine weitere durchgreifende Verbilligung des Fleischmarktes hingearbeitet.